

Protokoll über die Sitzung des Fachausschusses „Bau, Verkehr und Umwelt“ des Stadtteilbeirates Findorff am 05.03.2013 in der Martin-Luther-Gemeinde, Neukirchstraße 86

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr  
Ende der Sitzung: 20.30 Uhr

Nr.: XI/2/13

Anwesend sind:

Herr Stefan Bendrien  
Frau Hille Brünjes  
Herr Christian Gloede  
Herr Ulf Jacob (ab 18.30 Uhr)  
Herr Wilfried Kanngießer  
Herr August Kötter (ab 19.30 Uhr i.V. für Herrn Otwiaska)  
Herr Oliver Otwiaska (bis 19.30 Uhr)  
Frau Iris Wilkens

Gäste:

Herr Piaskowski - Polizeirevier Findorff  
Frau Alpers - MdB, DIE LINKEN  
aus dem Beirat: Herr Kötter, Herr Lehrke-Alpers, Frau Locke,  
Herr Pelster, Herr Reinkendorf  
sowie ca. 60 interessierte BürgerInnen

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird genehmigt und lautet wie folgt:

**TOP 1:** Genehmigung des Protokolls Nr.: XI/1/13 vom 05.02.2013

**TOP 2:** Mietpreiserhöhungen der Brebau  
hier: Nachbereitung der Beiratssitzung vom 19.02.2013

**TOP 3:** Stellungnahme als Träger öffentlicher Belange  
hier: Vorbereitungen zur Stellungnahme

- Landschaftsprogramm
- Flächennutzungsplan
- Verkehrsentwicklungsplan

**TOP 4:** Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

nichtöffentlich:

**TOP 5:** Baugenehmigungsverfahren im Stadtteil

**TOP 1:** **Genehmigung des Protokolls Nr.: XI/1/13 vom 05.02.2013**  
Das Protokoll liegt noch nicht vor.

**TOP 2:** **Mietpreiserhöhungen der Brebau**  
**hier: Nachbereitung der Beiratssitzung vom 19.02.2013**

Die zahlreich erschienen betroffenen MieterInnen der Brebau berichteten zum Stand der Angelegenheit; z. B. wurde in einigen Fällen nach Widerspruch die Mieterhöhung zurückgenommen oder deutlich reduziert. In vergleichbaren Fällen wurde dagegen auf der Erhöhung beharrt. Völlig undurchsichtig seien die Kriterien, nach denen die

Brebau ihre Mieten erhöht. Während es in einigen Fällen Mieterhöhungen bis zu 20 % gibt, habe es in anderen, identischen Wohnungen keine Erhöhung gegeben. Im Austausch untereinander haben die BewohnerInnen auch festgestellt, wie unterschiedlich sie für vergleichbare Wohnungen bezahlen. Während einige MieterInnen nach Rücksprache mit dem Mieterverein die Erhöhung bis auf weiteres ignorieren, bestehen bei vielen, auch gerade älteren MieterInnen große Ängste, bei Nichtzahlung ihre Wohnung zu verlieren.

Nach eingehender Diskussion wird einvernehmlich folgendes Fazit gezogen:

- Der Beirat wird die MieterInnen dabei unterstützen, dass eine sozialpolitische Lösung gefunden wird.
- Auf Vorschlag des Ausschusssprechers sollen alle Beteiligten mittels eines Mediators (zwei mögliche Personen wurden dem Ortsamt bereits vom Sprecher benannt) an einen Tisch gebeten werden, um gemeinsam mögliche Lösungen zu finden.
- Juristischer Beistand könnte evtl. über den Einsatz von Globalmitteln sichergestellt werden.
- Aufsichtsratsmitglieder der Brebau, Sparkassenvertreter müssen von den Fraktionen angesprochen werden.
- Herr Bürgermeister Böhrnsen sollte informiert sein.
- Einstimmige Beschlusslage:
  1. *Der Beirat bekräftigt seine Forderung aus der letzten Beiratssitzung an die Brebau, die ausgesprochenen Mieterhöhungen zurückzuziehen.*
  2. *Der Beirat fordert den Bürgermeister Böhrnsen auf, sich bei der Brebau für die Rücknahme der Mieterhöhungen einzusetzen.*
  3. *Der Beirat fordert den Brebau-Aufsichtsrat auf, auf die Geschäftsführung der Brebau einzuwirken, die Mieterhöhungen zurückzunehmen.*
  4. *Für die MieterInnen dürfen keine rechtlichen Konsequenzen, egal ob sie Widerspruch eingelegt haben oder nicht, entstehen. Alle MieterInnen müssen gleichgestellt werden, um eine gemeinsame Lösung für alle MieterInnen zu finden.*

Frau Alpers, MdB, kündigt an, sich persönlich gegen die Mietpreiserhöhungen einzusetzen.

### **TOP 3:      Stellungnahme als Träger öffentlicher Belange               hier: Vorbereitungen zur Stellungnahme**

#### **Landschaftsprogramm**

Die Frist zur Abgabe der Stellungnahme ist bis zum 19.04.2013 verlängert worden.

Herr Jacob sagt zu, die heute angesprochenen Themenbereiche, die in die Stellungnahme einfließen sollen, wie:

- eine zusätzliche Brücke über den Torfkanal wird begrüßt (über den konkreten Standort ist noch zu sprechen),
- Brachfläche Güterbahnhof – Nutzungsperspektiven,
- Der „Historische Wanderweg“ sollte in das Thema ‚Orte mit besonderem Identifikationswert‘, hier: z. B. schon genannt Torfhafen, Schlachthof, Misslerhallen, Stuhlrohfabrik, einfließen,
- Jan-Reiners-Grünzugverbindung bis zum Torfhafen und Markt (Baumreihe Utbremer Ring, Querung Jan-Reiners-Grünzug),
- Nutzung/Förderung von versteckten Grünflächen (Pocket-Parks), Förderung von Dach- und Fassadenbegrünungen,

in seine Vorschlagsliste einzuarbeiten und diese im E-Mail-Umlaufverfahren an die Mitglieder des Ausschusses mit der Bitte um evtl. Ergänzungen zu leiten. Ziel ist es,

im Rahmen der nächsten Sitzung (09.04.) eine gemeinsame Stellungnahme zum Landschaftsprogramm zu erarbeiten.

### Flächennutzungsplan

Die Frist zur Abgabe der Stellungnahme ist bis zum 19.04.2013 verlängert worden. Eine abschließende Stellungnahme zum Flächennutzungsplan erfolgt im Rahmen der nächsten Sitzung (09.04.).

Anmerkung aus dem Publikum:

Das Thema ‚Bebauung in zweiter Reihe (Gefahr der weiteren Verdichtung) in Bereichen, die nicht bebauungsplanmäßig aufgestellt sind (hier greift § 34 des BGB)‘, müsste ebenfalls in der Stellungnahme Berücksichtigung finden.

### Verkehrsentwicklungsprogramm

Im Vortrag der Regionalkonferenz am 20.02. hat sich die Beschlusslage des Stadtteilbeirates Findorff wiedergespielt. Es wird davon ausgegangen, dass die drei formulierten Ergänzungen des Beirates, hier u.a. Regensburger Straße und Göttinger Straße – Stärkung des ÖPNV, aufgenommen wurden. Weitere Gesprächsforen zu diesem Thema werden folgen.

### **TOP 4: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes**

- **Annette-Kolb-Straße, Einrichtung von Parkplätzen auf dem Wendepplatz,** Bürgerbedenken: Kenntnis genommen. Es besteht die Möglichkeit, alternative öffentliche Parkplätze im Quartier einzurichten; so könne auf die Einrichtung von Parkplätzen im Bereich des Wendepplatzes verzichtet werden.
- **ÖPNV-Planungskonferenz,** Stellungnahme der BSAG: Die Stellungnahme ist unbefriedigend; die Umsetzung kleinräumiger Themen gehört nicht in den Verkehrsentwicklungsplan. Der Beirat bittet die BSAG um Vorlage von theoretischen Möglichkeiten und Kostenfaktoren z. B. auch zum Thema „Splittung der Linien 26 und 27“.
- **Admiral-/Ecke Worpweder Straße, Abbau der Telefonzelle:** Zugestimmt.
- **Baum-/Bankspende Hansewasser.** Lt. UBB sind die Beiratvorschläge Münchener-/Hemmstraße sowie Hemm-/Seeberger Straße nicht durchführbar: Aus dem Ausschuss wird der Standort Hemm-/Lohmannstraße (Baumnase ohne Baum?) nochmals in Augenschein genommen. Vielleicht besteht hier die Möglichkeit, einen Baum zu pflanzen.<sup>1</sup>
- **Kanalbauprojekt, RMK Münchener- und Augsburgs Straße:** Zugestimmt.
- **Magdeburger Straße, Erwerb von Grundstücken:** Zugestimmt.
- **Ricarda-Huch-Straße 11-11a, Fahrradständer.** Die Hausverhaltung möchte auf dem Grünstreifen vor dem Gebäude auf eigene Kosten Fahrradständer aufstellen: Zugestimmt.
- **Fahrradständer/Regularienkatalog:** Frau Bohn, Amt für Straßen und Verkehr (ASV), wird die nächste Fachausschusssitzung (09.04.) begleiten, in der ein Regularienkatalog erarbeitet werden soll; und wird dem Ausschuss beratend zur Seite stehen. Frau Wilkens wird die bereits diskutierten Vorschläge des Beirates (Einverständnis der Nachbarn etc.) als Diskussionsgrundlage zusammenfassen.
- **Findorff-Markt, Parkplatzsituation:** Frau Bohn, ASV, hat bereits zugesagt, den Ausschuss auch zu diesem Thema zu begleiten (09.04.). Zur Vorbereitung des Themas bittet der Ausschuss um Schriftverkehr aus der Akte. Eine Beiratsposition muss erarbeitet werden (was ist konkret gewollt? Bündelung der Marktfahrzeuge

<sup>1</sup>Rückmeldung aus dem Ausschuss: Die Baumnase ist mit einem Baum ausgestattet.

nach den Marktzeiten in einem Bereich? Einrichtung Busparkfläche? etc.). Herr Kluge ist ebenfalls einzuladen. Absprache: Vorbereitungstreffen vor der Ausschusssitzung, 17.30 Uhr, Findorffmarkt).

- **Hemmstraße, zw. Admiralstraße und Tunnel, Anordnung Tempo 30:** Lt. Aussage des ASV ist der Auftrag zur Beschilderung bereits Anfang Februar erfolgt; die Aufstellung der Schilder wird in naher Zukunft erfolgen. Kenntnisnahme.
- **Hemmstraße, Teilstück zw. den Eisenbahnbrücken, Rodung von Bäumen:** Der Bau der zweiten "Oldenburger Kurve" auf der "Findorffer Brache", also der nord-westlichen Fläche hinter dem Bahnhof, hat begonnen. Dort, wo die künftige Auffahrt (geplant war nur eine Rampe) von der Hemmstraße gebaut werden soll, wurde jetzt auf ca. 90 m gerodet. Kenntnisnahme.
- **Admiral-/Findorffstraße, Hotelneubau, Absperrung, Kanal:** Die Fertigstellung des neuen Hotels an der Ecke Findorff-/Admiralstraße verzögert sich. Der defekte Abwasserkanal verhindert nun die Eröffnung. Für eine Kanalsanierung droht evtl. die Sperrung der Admiralstraße, mit der Folge, dass die Buslinie 25 umgeleitet werden müsste. Wie die konkreten Sperrungen aussehen werden, könne jedoch erst nach den durchzuführenden Untersuchungen (genaue Lage des Hauptkanals) entschieden werden. Absprache: Aus dem Ausschuss wird um Vorlage eines Ursachenberichtes (Gründe der Straßenabsackung, Kanalbeschädigungen etc.) durch die beteiligten Fachämter gebeten.
- **Hemm-/Bamberger Straße, Höhe Bushaltestelle:** Im Anschluss an die Pflasterarbeiten erfolgt die Aufstellung von Fahrradständern. Kenntnisnahme.
- **Augsburger Straße 38, Baumfällungen/Gestattung gemäß § 6 der Bremischen Baumschutzverordnung,** hier: 1 Kastanie und 1 Eibe. Ausgleichspflanzungen müssen durchgeführt werden: Kenntnisnahme.
- **Hemmstraße, Bauprojekt Comet:** Lt. Aussagen der Espabau zieht die langjährige Mieterin (Frisörsalon) aus; mit den Planungen kann nun begonnen werden. Kenntnisnahme.
- **Worpsweder Straße 74, Einrichtung eines persönlichen Behindertenparkplatzes:** Kenntnisnahme.
- **Messezentrum, Halle 4, „Spielzeugmarkt“, 29.02.2013:** Kenntnisnahme.
- **Bürgerweide, „Streetbasketballturnier“, 10.08.2013** (bei schlechter Wetterlage besteht die Option, das Turnier in die ÖVB-Arena zu verlegen): Kenntnisnahme.

Vorsitzende:  
(TOP 1 – 3)

Sprecher:  
(TOP 1 – 3 inkl. LSP)

Protokollantin:

- Pala -

- Otwiaska -

- Rohlfs -

Vorsitzender:  
(TOP 4 + 5)

Stellvertr. Sprecher:  
(TOP 3 ab FNP – 5)

- Viohl -

- Kanngießer -